

Pressemitteilung

Vereinigte Arabische Emirate und RWE vertiefen Zusammenarbeit bei Offshore-Wind und LNG

- **RWE und Masdar unterzeichnen Absichtserklärung zur Prüfung einer potenziellen Zusammenarbeit bei deutschen Offshore-Wind-Ausschreibungen**
- **RWE und ADNOC vereinbaren weitere Gespräche über langfristige LNG-Liefermöglichkeiten für Deutschland und Europa**
- **Vereinbarungen unterstreichen die langjährige Zusammenarbeit von RWE mit Partnern aus den Vereinigten Arabischen Emiraten und das gemeinsame Engagement für Versorgungssicherheit**

11. September 2026

Am Rande des Staatsbesuchs von Seiner Hoheit Scheich Mohamed bin Zayed Al Nahyan, Präsident der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE), haben RWE und Partner aus den VAE zwei Vereinbarungen unterzeichnet. Dabei handelt es sich um ein Memorandum of Understanding (MoU) zur Zusammenarbeit bei Offshore-Windprojekten zwischen RWE und Masdar sowie um einen Letter of Intent (LoI) zu künftigen LNG-Lieferungen zwischen RWE und ADNOC.

Die Vereinbarungen unterstreichen die zunehmend enge wirtschaftliche und energiepolitische Partnerschaft zwischen Deutschland und den VAE. Zugleich spiegeln sie den kontinuierlichen Dialog zwischen RWE und Unternehmen aus den VAE sowie das gemeinsame Ziel wider, den Ausbau erneuerbarer Energien voranzutreiben und die Energieversorgung in Deutschland und Europa nachhaltig zu stärken.

Im Rahmen des MoU prüfen RWE und Masdar eine gemeinsame Teilnahme an den deutschen Offshore-Wind-Ausschreibungen im Jahr 2027. Das potenzielle Investitionsvolumen liegt bei mehr als drei Milliarden Euro. Die Vereinbarung baut auf der langjährigen Partnerschaft von Masdar und RWE auf, stärkt die Rolle der VAE als engagierter Investor im deutschen Energiesektor und vertieft die bilaterale Zusammenarbeit bei der Entwicklung sauberer Energielösungen.

Offshore-Windenergie wird künftig eine zentrale Rolle im deutschen Energiesystem spielen. Sie verbindet die Erzeugung großer Mengen erneuerbaren Stroms mit einem hohen Maß an Verlässlichkeit. Dank starker und konstanter Windverhältnisse auf See kann Offshore-Wind einen bedeutenden Beitrag zu einer sicheren, klimafreundlichen und wettbewerbsfähigen Stromversorgung leisten. Die ambitionierten Ausbauziele Deutschlands im Offshore-Bereich unterstreichen sowohl das Potenzial dieses Marktes als auch die Bedeutung starker Partnerschaften.

Der Letter of Intent zwischen ADNOC und RWE Supply & Trading knüpft an die strategische Kooperationsvereinbarung an, die beide Unternehmen im [Februar](#) dieses Jahres geschlossen haben. Beide Parteien beabsichtigen, die Bedingungen für bis zu zwei LNG-Lieferverträge zur Versorgung Deutschlands und weiterer europäischer sowie asiatischer Märkte zu vereinbaren. Diese Lieferungen sollen aus dem wachsenden LNG-Portfolio von ADNOC Gas und XRG stammen, darunter Projekte in Ruwais, Das, Rio Grande, Mosambik und Argentinien. Ein möglicher Lieferbeginn wird für Anfang der 2030er Jahre angestrebt.

Dr. Sultan Ahmed Al Jaber, Minister für Industrie und Spitzentechnologie in den Vereinigten Arabischen Emiraten, Geschäftsführer und CEO der ADNOC-Gruppe sowie Vorsitzender von Masdar:

„Die VAE und Deutschland verbindet eine starke Partnerschaft, die auf gemeinsamen Ambitionen, industrieller Zusammenarbeit und dem Engagement für Versorgungssicherheit basiert. Die Absicht der VAE, zusätzlich 40 Milliarden Euro in Deutschland zu investieren, unterstreicht das langfristige Vertrauen in diese Partnerschaft. Sowohl Offshore-Wind als auch LNG werden eine wichtige Rolle im künftigen deutschen Energiesystem spielen und die industrielle Wettbewerbsfähigkeit sowie das langfristige Wirtschaftswachstum unterstützen. Diese Vereinbarungen vertiefen unsere Partnerschaft mit RWE und werden dazu beitragen, die zuverlässige Energieinfrastruktur bereitzustellen, die die Grundlage für den künftigen Wohlstand Deutschlands und Europas bildet.“

Dr. Markus Krebber, Vorstandsvorsitzender der RWE AG: „Offshore-Wind kommt eine zentrale Rolle zu, die Energieversorgung Europas zu stärken, die Dekarbonisierung zu beschleunigen und große Mengen verlässlich verfügbaren Stroms bereitzustellen. Deutschland bietet hierfür erhebliches Potenzial, und starke Partnerschaften werden entscheidend sein, um dieses Potenzial in konkrete Projekte für saubere Energie umzusetzen. Deshalb freuen wir uns, gemeinsam mit Masdar den nächsten Schritt zu gehen. Masdar ist ein geschätzter Partner, mit dem uns eine erfolgreiche und langjährige Zusammenarbeit verbindet, die von Projekten wie London Array bis Dogger Bank South reicht. Gemeinsam wollen wir unsere komplementären Stärken und Erfahrungen in den deutschen Markt einbringen und die Energiewende des Landes mit sicherem, nachhaltigem und bezahlbarem Strom unterstützen.“

Wir begrüßen zudem den Letter of Intent mit ADNOC zu potenziellen künftigen LNG-Lieferungen. Er baut auf der strategischen Zusammenarbeit auf, die wir im Februar vereinbart haben, und unterstreicht unser gemeinsames Engagement, die Versorgungssicherheit Deutschlands und Europas zu stärken und gleichzeitig das globale LNG-Portfolio von RWE weiter zu diversifizieren. Gemeinsam werden wir nun den potenziellen kommerziellen Rahmen für langfristige LNG-Lieferungen nach Deutschland, Europa und auch in asiatische Märkte weiter ausgestalten.“

Mohamed Jameel Al Ramahi, CEO von Masdar: „Masdar investiert seit mehr als einem Jahrzehnt in Offshore-Windenergie und hat dabei umfassende Erfahrungen in einigen der bedeutendsten Projekte der Branche in Großbritannien und Europa aufgebaut. Von London Array über Baltic Eagle bis hin zu Dogger Bank South haben wir aus erster Hand erlebt, was erreicht werden kann, wenn langfristige Investitionen, starke Partner und technische Spitzenkompetenz zusammenkommen. Unsere Partnerschaft mit RWE vereint komplementäre Erfahrungen und einen gemeinsamen Fokus auf eine konsequente Umsetzung. Wir freuen uns darauf, diese Expertise bei neuen Chancen im deutschen Markt einzubringen.“

RWE und Masdar betreiben und entwickeln gemeinsam Offshore-Windprojekte in Großbritannien mit einer Gesamtkapazität von 3,6 Gigawatt. Die langjährige Partnerschaft der beiden Unternehmen im Bereich Offshore-Wind reicht bis zum Offshore-Windpark London Array zurück, der seit 2013 in Betrieb ist und über eine Leistung von mehr als 600 Megawatt verfügt.

Im September 2022 unterzeichneten die Unternehmen ein Memorandum of Understanding, um eine Zusammenarbeit bei Offshore-Windprojekten in wichtigen Märkten weltweit zu prüfen. Daraus entwickelte sich die Beteiligung von Masdar an den Offshore-Windprojekten Dogger Bank South von RWE. Dogger Bank South umfasst die Projekte East und West mit einer gemeinsamen Gesamtkapazität von 3 Gigawatt und gehört damit zu den derzeit größten Offshore-Windprojekten, die derzeit in Großbritannien entwickelt werden. Anfang dieses Jahres sicherten sich RWE und Masdar im Rahmen der britischen Ausschreibungsrunde „Allocation Round 7“ sogenannte Contracts for Difference (CfDs) für die Projekte. Dies stellt einen wichtigen Meilenstein für deren Umsetzung dar.

Für Rückfragen:

Vera Bucker
RWE AG
Leiterin Media Relations
International & Finance
M +49 (0) 162 251 73 29
E vera.buecker@rwe.com

Sarah Knauber
RWE Offshore Wind GmbH
Pressesprecherin
M +49 (0)162-2544489
E sarah.knauber@rwe.com

RWE

RWE gestaltet die Energiewelt von morgen. Dafür investiert das Unternehmen Milliarden in Offshore- und Onshore-Wind, Solarenergie, Batteriespeicher, flexible Erzeugungskapazitäten sowie über seine Beteiligung an Amprion in den Netzausbau in Deutschland. Ergänzt wird das Portfolio durch den globalen Energiehandel. Bereits heute zählt RWE zu den führenden Unternehmen im Bereich der Erneuerbaren Energien. Rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten weltweit für RWE. Mit ihrem integrierten Portfolio und einer breiten Projektpipeline ist RWE hervorragend positioniert, um dem weltweit steigenden Strombedarf infolge von Elektrifizierung und künstlicher Intelligenz zu begegnen. Gleichzeitig leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zu einer sicheren, bezahlbaren und klimafreundlichen Energieversorgung. RWE dekarbonisiert ihr Geschäft im Einklang mit dem 1,5-Grad-Reduktionspfad, steigt 2030 aus der Kohle aus und will bis 2040 klimaneutral sein – ganz im Sinne ihres Purpose: Our energy for a sustainable life.

Masdar

Masdar (Abu Dhabi Future Energy Company) wurde 2006 gegründet und treibt die globale Energiewende voran, indem das Unternehmen in Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien investiert, diese entwickelt und betreibt. Dabei verbindet Masdar attraktive wirtschaftliche Renditen mit der Bereitstellung zuverlässiger, bezahlbarer und sauberer Energie weltweit. Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung im Bereich erneuerbarer Energien verfügt Masdar über ein diversifiziertes und risikooptimiertes Portfolio mit einer Gesamtkapazität von mehr als 65 Gigawatt auf sechs Kontinenten, darunter auch in den weltweit am schnellsten wachsenden Energiemärkten. Bis 2030 strebt Masdar eine Portfoliokapazität von 100 Gigawatt an.

ADNOC

ADNOC ist eine führende diversifizierte Energie- und Petrochemiegruppe, die sich vollständig im Eigentum des Emirats Abu Dhabi befindet. Ziel von ADNOC ist es, den Wert der umfangreichen Kohlenwasserstoffressourcen des Emirats durch verantwortungsvolle und nachhaltige Exploration und Förderung zu maximieren und damit das Wirtschaftswachstum sowie die Diversifizierung der Wirtschaft der Vereinigten Arabischen Emirate zu unterstützen.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.